

Mitropa-Cup Auftakt in einem schneefreien Bayerischen Oberland ?



Der voralpenländische Pfaffenwinkel bietet dabei die perfekte Kulisse für die inoffizielle Rallye-Europameisterschaft der Amateure und Privatfahrer – ganz egal ob sich die sanfte Hügellandschaft rund um die romantische Wieskirche unter einer dicken Schneeschicht versteckt (wie in früheren Jahren), oder – wie ebenfalls schon oft – mit Plusgraden und lauen Lüftchen eine erste Vorahnung des bevorstehenden Frühlings verströmt.

Die Protagonisten des mittlerweile 45. Mitropa-Rally-Cups werden sich bei der 2009'er Ausgabe der oberbayerischen Traditions-Rallye, die auch in diesem Jahr wieder zur Deutschen Rallyemeisterschaft zählt, nach momentanem, meteorologischen Kenntnisstand wohl eher wieder auf eine frühlingshafte Rallye einstellen müssen, als auf einen Tanz auf Eis und Schnee – wenngleich noch vor einigen Wochen „Schnee satt!“ aus dem Bayer. Oberland vermeldet wurde, und zum Beispiel der berühmte Rundkurs „Wildsteig“ in gut 1000 Metern Meereshöhe stattfindet und damit für sich in Anspruch nehmen kann, die höchstgelegenste WP Deutschlands zu sein. Allerdings zeigt der Rückblick auf das vergangene Jahr, dass bereits einige wenige Meter Eis und Schnee ausreichen, um das komplette Feld im wahrsten Sinn des Wortes umzudrehen und durcheinander zu wirbeln.

Einstellen müssen sich die insgesamt knapp 60 Rallye-Teams aus dem In- und Ausland wieder auf eine eineinhalb-Tages-Veranstaltung, bei der drei der geplanten 14 Asphalt-Wertungsprüfungen (WP) bereits am Freitagabend (also bei Dunkelheit) gefahren werden. Dabei handelt es sich um den weiteren Oberland-Klassiker „Monte Rigi“ bei Hohenpeißenberg (gleich zwei Durchgänge) und den ersten Durchgang des traditionellen Rundkurses in Altenstadt. Am Samstag stehen dann weitere altbewährte Prüfungen wie Peiting und der bereits thematisierte Rundkurs „Wildsteig“ sowie abgewandelte und teils auch veränderte Streckenführungen der WP's Burggen-Lechbruck, Bernbeuren oder des Altenstädter Rundkurses auf dem Programm der Rallyefahrer. Insgesamt sind an beiden Tagen 143,87 km auf Bestzeit zu absolvieren, die in eine Gesamtrallye von 279,26 km Länge eingebunden sind.

Der Zeitplan beginnt mit dem Start am Freitagabend (7. März) um 18:05 Uhr auf dem Peitinger Hauptplatz, zurück erwartet werden die ersten Teilnehmer gegen 21:25 Uhr. Der Re-Start erfolgt am Samstagmorgen (8. März) um 7: 30 Uhr, der Zieleinlauf auf dem Peitinger Hauptplatz beginnt ab 16:30 Uhr.

Mit von der Mitropa-Rally-Cup-Partie ist – wie sollte es anders sein – natürlich auch und vor allem der amtierende Titelträger Hermann Gaßner (wegen der Wertung der Oberland-Rallye zur Deutschen Meisterschaft allerdings mit Beifahrer Siegfried Schrankl unterwegs, während sich MRC-Beifahrer-Titelträgerin Karin Thannhäuser wie gewohnt um die Organisation bei Gaßner-Motorsport kümmert) auf Mitsubishi Lancer EVO X, der schon hier die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Titelverteidigung legen will. Ebenfalls bereits wieder eingeschrieben ist Hermann Gaßner jun., wenngleich zur Zeit nicht absehbar ist, ob er aufgrund seiner Einsätze in der Rallye-Weltmeisterschaft alle Mitropa-Cup-Läufe bestreiten können wird.

Vor dem ersten Lauf einer neuen Saison ist die Liste der eingeschriebenen Teilnehmer naturgemäß noch etwas dünn, viele Rallyeteams erledigen dies erst bei ihrer direkten Anwesenheit bei der Rallye Oberland vor Ort. Eingeschrieben sind auf jeden Fall die beiden tschechischen Mitsubishi-Team Jiri Tosovski/Petr Gross und Jaroslav Mikulenka/Vladimir Dolinek und ihre Landsleute Otto Ludvik/Pavel Skacel (Subaru Impreza). Auch die slowenischen Junioren Rok Turk und Enej Loznar-Kranjc (Peugeot 206 R3) stehen sowohl in der Nenn- als auch in der Einschreib-Liste. Aus dem benachbarten Österreich sind neben Heinz Leitgeb/Martin Bodner (Renault Clio) und Peter Schaubberger/Hannes Blazek (Suzuki Swift) noch Horst Eder/Kurt Jabornik (Peugeot 206 RC) sowie Peter Schuhmacher/Günther Baumgartner (Mitsubishi Carisma EVO VI) eingeschrieben und gemeldet.

Das deutsche Mitropa-Cup-Kontingent setzt sich zur Zeit aus Timo Heinen/Jürgen Hammermüller (Renault Clio) und Christian Knaupp/Ralf Kistenfeger (Opel Corsa GSI 16V) zusammen und von den bereits in den Mitropa-Cup eingeschriebenen Italienern fehlte bis Redaktionsschluss noch jedwede Nennung zur ADAC Bayern-Rallye Oberland.

www.mitropa-rally-cup.de